

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 31.05.2017

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffen Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) und Victor BACK (Schëtter Bierger) und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (lsap), Philippe HUTMACHER (CSV), Pierre LIEBAERT (DP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Claude MARSON (LSAP), Nicolas WELSCH (DP),

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zur fünften Sitzung in 2017. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) berichtet über folgende Themen:

- zwei ehemalige Mitarbeiter der Gemeinde sind in dieser Woche verstorben (**Caroline Wiscourt** und **Erik Lux**). Der Bürgermeister dankt den Verstorbenen für ihr Engagement für die Gemeinde. Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute gedacht.
- Der Bürgermeister lädt alle Bürger zur „Fête de la musique“ am Sonntag, den 18.6.2017 und zu den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag am 23.6.2017 ein.
- Unter Punkt 2.5. wird ein zusätzlicher Punkt auf die Agenda aufgenommen

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) ergänzt:

- Das Projekt für die neue Kläranlage mit einem Kostenrahmen von rund 140 Mio € ist fertig und kann auf den Instanzenweg gebracht werden. Der SIDESt wird dem Gemeinderat das Projekt demnächst vorstellen.
- Seit gestern ist die externe Firma Wagner als Facility Manager mit der Betreuung und Wartung der technischen Anlagen der Gemeindegebäude betraut. Die zuständigen Mitarbeiter werden ihren Kontaktpersonen in der Gemeinde persönlich vorgestellt
- Ab dem 01.01.2018 soll der Syri-Bus elektrisch fahren. Zu diesem Zweck wird ein neuer Bus angeschafft, der dann auch im neuen Design gestaltet wird das dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Die Haushalte werden mit einem Flyer informiert.
- Der gestrige Mega-Stau in der Gemeinde war auf das unerlaubte Aufstellen einer Ampel durch einen Bauunternehmer begründet.

Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger) nimmt Bezug auf das ministerielle Rundschreiben und die Presse zur Wasserknappheit. Die Reserven der Gemeinde sind noch ausreichend – dennoch sind alle aufgefordert, so sparsam wie möglich mit dem Wasser umzugehen.

1. Klimapakt

1.1. Genehmigung des Abfallkonzeptes

In der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2017 wurde bereits durch den Klimaberater ein Entwurf eines Abfallkonzeptes vorgestellt. **Schöffe Jean Paul JOST (Schëtter Bierger)** stellt im Detail das Abfallkonzept vor. Es sind vier wesentliche strategische Ziele definiert: Abfallvermeidung, Reparatur und Weiternutzung, Recycling und Wertschöpfung. Ziel ist bis 2020 die Abfallmenge auf unter 100 kg/Bürger/Jahr zu reduzieren. Aktuell erfolgt zu Testzwecken eine Verwiegung des Abfalls. Die Sensibilisierung der Bürger erfolgt über Flyer und soziale Medien. Auch die Schulkinder sind mit eingebunden. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2. Urbanismus

2.1. Genehmigung von Plänen und Kostenvoranschlag für die Neugestaltung des chemin Brehm in Schuttrange

Der Kostenvoranschlag für die Neugestaltung des chemin Brehm beläuft sich auf 427.088,40 €. Die Pläne wurden vom Ingenieurbüro INCA ausgearbeitet und präsentiert. Der Weg und auch die Abwasserkanalisation sind aktuell in schlechtem Zustand. Der Weg soll in das Fußwegenetz der Gemeinde eingebunden werden. Herr **Welsch** vom Ingenieurbüro INCA stellt im Detail die geplanten Arbeiten vor. Neben der Erneuerung der Kanalisation und des Wegs werden auch die Wasserleitungen ersetzt. Bei dieser Gelegenheit wird die Gesellschaft CREOS auch ein Gas- und Stromnetz verlegen und ein Beleuchtungskonzept wird umgesetzt. Die Gesamtlänge ist 260 m. Die anteiligen Kosten der Creos stehen noch nicht fest, so **Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)**, werden aber die Gesamtkosten für die Gemeinde reduzieren. Die Post beteiligt sich nicht an den Arbeiten. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.2. Genehmigung eines Kaufvorvertrages betreffend eine Grundstück in Munsbach in der Gemarkung „An der Däält“

Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP) stellt im Detail den Kaufvorvertrag vor. Zum Zwecke des Ausbaus des Schulcampus und des Baus von sozialem Wohnraum kauft die Gemeinde ein Grundstück von 24,46 Ar in Munsbach „An der Däält“. Dem Verkäufer wird vertraglich zugesichert zu Fuß und mit dem Auto Zugang zum angrenzenden Grundstück mit Wohnhaus zu behalten. Wie der **Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** betont ist dies eine sehr gute Gelegenheit Grundstücke für den Ausbau der zukünftigen Infrastrukturen zu erwerben. Er dankt der Familie des Verkäufers für die fairen Verhandlungen. **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** ergänzt, dass das Grundstück als Baureserveland („zone d'aménagement différé“) klassiert ist was ermöglicht das Grundstück in eine spätere Gesamtplanung mit einzubringen und den Wert des Grundstücks begründet. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.3. Genehmigung einer Änderung zum Verkehrsreglement

Die beiden Parkplätze vor der Elektrozapfsäule vor der Gemeinde, so **Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger)**, werden nach der Erneuerung des Strassenbelages für Elektroautos und Hybridautos separat gekennzeichnet und sind reserviert für Autos die geladen werden und an die Ladesäule angeschlossen sind.. Für andere PKWs besteht ein Parkverbot. Zuwiderhandlungen werden mit 24 € sanktioniert. Aktuell

sind die Ladestationen zu Werbezwecken noch gratis. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.4. Stellungnahme zum Lärmschutzplan

Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger) stellt im Detail die Stellungnahme der Gemeinde zum Lärmschutzplan vor. Seitens der Regierung ist ein landesweiter Aktionsplan zur Reduzierung von Lärmbelästigung durch Verkehr (Straße, Schiene, Luft, grössere städtische Ansammlungen) lanciert worden, basierend auf entsprechenden Lärmbelastungsstudien. Dieser wurde während 60 Tagen im Gemeindehaus ausgehängt. Die Umweltkommission, das „Mouvement Ecologique“ und das „Syndicat des intérêts locaux de Schrassig“ haben hierzu Kommentare eingereicht. Der Schöffenrat hat eine entsprechende Stellungnahme ausgearbeitet die unter anderem auch den Bemerkungen der Reklamanten Rechnung trägt. Wie **Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger)** erläutert ist die Gemeinde sowohl durch den Schienenverkehr als auch Flug- und Straßenverkehr betroffen. Ein wesentlicher Kritikpunkt ist, dass der landesweite Aktionsplan auf veralteten Zahlen basiert, die die aktuelle Verkehrssituation nicht widerspiegeln, und dass zahlreiche bereits geplante Schutzmaßnahmen bisher nicht umgesetzt wurden. Bereits 2009 hat der Gemeinderat seine Anmerkungen und Vorschläge zur Reduzierung der Belastung durch Verkehrslärm verabschiedet, die auch in die jetzige Stellungnahme mit einfließen. Man begrüßt grundsätzlich die Initiative des Staates und bittet um kurzfristige Umsetzung der wichtigsten Maßnahmen basierend auf aktuellem Zahlenmaterial. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

2.5. Vorkaufsrecht

Laut dem neuen Omnibusgesetz, so **Bürgermeister Jean Pierre KAUFFMANN (DP)** hat die Gemeinde grundsätzlich ein Vorkaufsrecht beim Verkauf von Bauland. Die Gemeinde verzichtet auf die Ausübung des Vorkaufsrechts bei einem Grundstück in Uebersyren, Am Pratel 7. *Die Genehmigung erfolgt einstimmig.*

3. Schriftliche Fragen der Räte liegen keine vor.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: 28. Juni 2017.